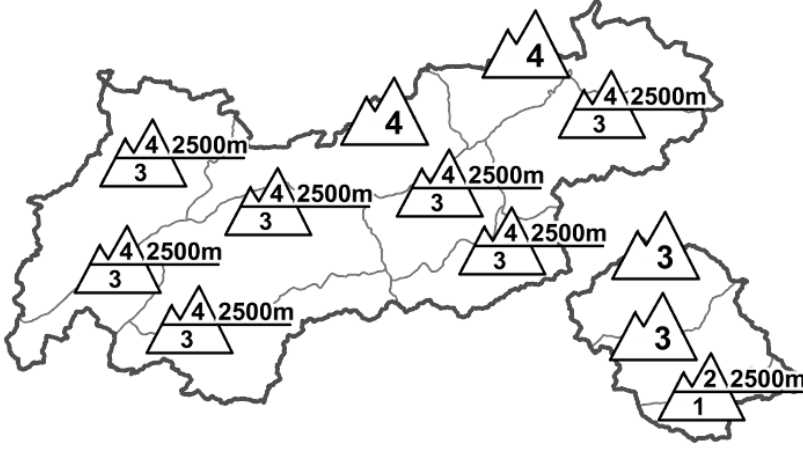






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 24.03.2002 07:30 <b>GANZTÄGIG</b>	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		<p><b>Allg. Stufe Tirol</b></p>  <p><b>Tendenz für morgen</b></p>  <p>fallend</p>

GEFAHRENMUSTER (GM):

## Hochalpin regionsweise große Lawinengefahr

### BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Durch den intensiven Neuschneezuwachs während der vergangenen 24 Stunden und den massiven Schneeverfrachtungen muss die Lawinengefahr im Außerfern sowie in den Nordalpen als groß eingestuft werden. Da in diesen Regionen nochmals mit bis zu 30cm Neuschneezuwachs zu rechnen ist und der Höhenwind noch kräftig weht ist mit dem spontanen Abgang von Lawinen zu rechnen. Die Lawinenausmaße werden wegen der eher unterdurchschnittlichen Schneehöhen vor dieser Niederschlagsperiode jedoch keine extremen Ausmaße annehmen. In den Regionen des Arlbergs, der Silvretta, der Ötztaler- und Stubai, Zillertaler und Tuxer- sowie Kitzbüheler Alpen ist die Lawinengefahr höhenabhängig: Dort herrscht oberhalb etwa 2500m große, darunter erhebliche Lawinengefahr. Spontane Lawinenabgänge sind dort kaum mehr zu erwarten. Einzig aus sehr steilen, glatt strukturierten Hängen unterhalb etwa 2400m werden vermehrt Lawinenabgänge zu beobachten sein. Da die Schneedecke sehr störanfällig bleibt, raten wir bei Touren und Variantenfahrten zu besonderer Vorsicht und Zurückhaltung.

### SCHNEEDECKENAUFBAU

Wiederum hat es in Tirol teils intensiven Neuschneezuwachs gegeben. Am meisten Schnee ist dabei in den Nordalpen mit 50 bis zu 100cm gefallen, in den Regionen des Arlbergs und der Silvretta sowie der Kitzbüheler Alpen waren es zwischen 20 und 40cm, in den übrigen Regionen meist um 20cm, einzig im südlichen Osttirol waren es nur wenige cm. Somit sind seit Donnerstag, den 21.03. verbreitet um 100cm Neuschnee gefallen, in den Nordalpen waren es bis zu 170cm. Während der Schneefallperiode hat stürmischer Wind, der vorerst aus W, dann aus Nord bis Nordost geweht hat, zur Bildung sehr umfangreicher Schneeverfrachtungen geführt. Zwar ist die Verbindung des Neuschnees mit der durchfeuchteten Altschneedecke bis etwa 2300m durchwegs gut, trotzdem kann durch die Auflast des Neuschnees die gesamte Schneedecke bis auf das nasse Schneedeckenfundament durchbrechen. Oberhalb etwa 2300m findet sich in den Expositionen W über S bis O als Gleitfläche für Lawinen meist ein ausgeprägter Harschdeckel. Ebenso muss in schattseitigen Hanglagen unverändert das locker aufgebaute Schneedeckenfundament beachtet werden.

### ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Die ergiebigen Schneefälle zwischen Wetterstein und Wildem Kaiser, Kitzbüheler Alpen und Osttiroler Tauern klingen erst gegen Abend ab. Temperatur in 2000m -10 Grad, in 3000m -17 Grad. In Hochlagen starker Nordbis Nordostwind.



# Lawinenlagebericht

## des Lawinenwarndienstes Tirol

Sonntag, den 24.03.2002, um 07:30 Uhr



### TENDENZ

Die Lawinengefahr wird langsam zurückgehen. Die Schneedecke bleibt jedoch störanfällig.

**Patrick Nairz**